

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Abteilung für Zentrale Verwaltung und Organisation Böhmer, Angelika öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 158.2/2022
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	5	24.05.2022
Umsetzung der Ergebnisse der Organisations- und Stellenbedarfsanalyse der Kernverwaltung		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung plant, die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisations- und Stellenbedarfsanalyse **ohne** externe Unterstützung durchzuführen.

Die Kernverwaltung wurde durch das Beratungsunternehmen IMAKA Institut für Management GmbH umfassend aus externer Sicht betrachtet und Optimierungsbedarfe im Ergebnisbericht festgehalten.

Diese Optimierungsbedarfe beziehen sich insbesondere auf die Personalausstattung, interne Aufgabenzuordnungen, Abläufe und Prozesse. Die nun erforderlichen Änderungen können nun nur intern angestoßen und begleitet werden, auch mit Hinblick auf die erforderliche Beteiligung der Interessenvertretungen.

Eine interne Umsetzungsbegleitung ist deutlich zeiteffizienter, da Abstimmungsbedarfe mit dem externen Berater sowie Reibungsverluste entfallen. Zudem fallen keine erneuten Kosten für ein externes Beratungsunternehmen an.

Folgende zeitliche Planung ist für das Jahr 2022 vorgesehen:

22.03.2022: Ratssitzung	- Veröffentlichung des IMAKA-Ergebnisberichts
Ende März 2022	- Prüfung, welche Empfehlungen zur Personalausstattung vorrangig umzusetzen sind, Einarbeitung in die Änderungsliste zum Stellenplan 2022
05.04.2022: Ratssitzung	- Beschluss des Stellenplanes 2022 durch den Rat mit Änderungen aufgrund des IMAKA-Ergebnisberichts
April / Mai 2022	- Analyse und Zuordnung der insgesamt 267 Empfehlungen aus dem IMAKA-Ergebnisbericht - Aufbau eines Umsetzungscontrollings

24.05.2022: Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung	- Information zum geplanten Vorgehen im Rahmen des Umsetzungscontrollings
Juni / Juli 2022	- Interne Vorbereitung der Workshops mit den Fachämtern und -abteilungen
August - Oktober 2022	- Durchführung von ca. 25 Workshops - Auswertung und Verarbeitung der Ergebnisse aus den Workshops
15.11.2022: Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung	- Vorstellung eines Zwischenberichtes zu den Ergebnissen aus den Workshops
13.12.2022: Ratssitzung	- Einbringung des Haushalts- und Stellenplanentwurfes 2023 - ggf. Verarbeitung weiterer Ergebnisse zur Personalausstattung im Stellenplanentwurf 2023
2023: 1. Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung	- Vorstellung des Abschlussberichtes zu den Ergebnissen aus den Workshops und einer Gesamtübersicht zu den einzelnen Empfehlungen - Abstimmung mit der Politik zum weiteren Vorgehen

Seit April 2022 werden die 267 Empfehlungen aus dem IMAKA-Ergebnisbericht zur Organisations- und Stellenbedarfsanalyse in ein Umsetzungscontrolling überführt.

Es wurde eine erste Analyse unter folgenden Parametern durchgeführt:

Verteilung der Empfehlungen auf die Dezernate

Die insgesamt 267 Empfehlungen verteilen sich wie folgte auf die Dezernate der Verwaltung:

Stabsstellen	36 Empfehlungen
Dezernat 1	38 Empfehlungen
Dezernat 2	23 Empfehlungen
Dezernat 3	64 Empfehlungen
Dezernat 4	56 Empfehlungen
übergreifende Themen	50 Empfehlungen

Die Anzahl der Empfehlungen hängt u. a. von der Größe des Untersuchungsbereiches ab.

Zuordnung der Empfehlungen zu Schlagworten

Die einzelnen Empfehlungen wurden nach Schlagwörtern kategorisiert. Schwerpunkte bilden- entsprechend des Auftrages einer Organisations- und Stellenbedarfsanalyse- folgende Themen:

- Personalausstattung (71 Empfehlungen)
- Abläufe und Prozesse (37 Empfehlungen)
- Digitalisierung und IT (26 Empfehlungen)
- Personalentwicklung (14 Empfehlungen)
- Aufbauorganisation (8 Empfehlungen)

Anzahl der Empfehlungen, bei denen die Vorgehensweise bzw. Ausstattung der Verwaltung als sachgerecht bestätigt wurde

Insgesamt wird in **33 Empfehlungen** des Beratungsunternehmens IMAKA Institut für Management GmbH die Vorgehensweise bzw. die Ausstattung der Verwaltung als sachgerecht bestätigt und die Beibehaltung des aktuellen Zustandes empfohlen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 12 % an der Gesamtanzahl der Empfehlungen.

Bei diesen 33 Empfehlungen besteht (vorerst) kein Handlungsbedarf.

Anzahl der Empfehlungen, die sich bereits in der Umsetzung befinden

Vor dem Beschluss des Stellenplanentwurfes 2022 erfolgte bereits eine erste Priorisierung, welche Empfehlungen zur Personalausstattung vorrangig umzusetzen sind. Auf Grundlage dessen wurden bereits folgende Änderungen in die Änderungsliste zum Stellenplanentwurf 2022 aufgenommen:

- ⇒ Berücksichtigung von insgesamt 9,68 VZÄ aus den festgestellten Minderbedarfen durch Wegfall von Stellen, Anbringung von kw-Vermerken und Stellenumwandlungen
- ⇒ Berücksichtigung von insgesamt 10,04 VZÄ aus den festgestellten Mehrbedarfen durch Einrichtung neuer Stellen und Stundenaufstockungen

Damit wurden bereits mit der Umsetzung von 17 Empfehlungen zur Personalausstattung aus dem IMAKA-Ergebnisbericht begonnen.

Gleichzeitig befinden sich durch die Neuorganisation der Aufbauorganisation (Organigramm) sechs weitere Empfehlungen in der Umsetzung.

Insgesamt wurde hiermit bei 23 Empfehlungen umgehend mit der Umsetzung begonnen. Bei der Umsetzung sind die Beteiligungsrechte der Interessenvertretungen zu beachten.

Weiteres Vorgehen

Im nächsten Schritt sollen in gemeinsamen Workshops mit den Fachämtern und -abteilungen die einzelnen Empfehlungen und deren Umsetzungsmöglichkeiten genauer untersucht werden. Im Zuge dessen werden die Maßnahmen priorisiert sowie Zuständigkeiten und Zeitschienen festgelegt.

Erste Zwischenergebnisse aus den Workshops sollen in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung am 15.11.2022 vorgestellt werden. Die Präsentation des Abschlussberichtes ist für die erste Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Digitalisierung in 2023 vorgesehen.

Gez. Pietschmann